

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1922)
Heft: 1

Artikel: Chronik für den Monat Dezember 1921
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Sprecher, A., Der osmotische Druck des Zellsaftes gesunder und mosaikkrankter Tabakpflanzen. SA. (Annales du Jardin Botanique de de Buitenzorg. 2. Serie. Vol. XIV. pag. 112—128.) Leiden, 1915. 8^o. Bn 110³
- Sprecher, Andr., Etude sur la semence et la germination du Garcinai Mangostana L. SA. (Revue générale de botanique. Tome 31 (1919), pag. 513.) 8^o. Bn 109⁴
- Sprecher, F. W., Aus den Bergen des Taminatales. (Jahrbuch d. S. A. C. 30. und 31. Jahrg. 1894 und 1895.) Z 325
- Sprecher, F. W., Grundlawinenstudien. (Jahrbuch S. A. C. 35. und 37. Jahrg. 1899 und 1901.) Z 325
- Sprecher, J. A. v., Kurzer Abriß einer Geschichte des bündnerischen Oberlandes von 15 n. Chr. bis 1874. (Jahrbuch S. A. C. 10. Jahrg.) Z 325
- Sprecher-Bernegg, Hektor v., Bergwanderung vom Comersee zum Gardasee. (Jahrbuch S. A. C. 42. Jahrg. 1906.) Z 325
- Sprecher von Bernegg, Th., Die Schweiz und der Völkerbund. Militärisches Gutachten. SA. (Nr. 25 und 26 der „Basler Nachrichten“ vom 17. und 18. Januar 1920.) Bd 184³⁴

Chronik für den Monat Dezember 1921.

1. Die „Uniu nd a Cuera“ beschloß eine „Cronica romontscha“ herauszugeben, die ausschließlich den Interessen der Uniun dienen und nur wenige Mal im Jahr erscheinen soll.

3. Die Musikschule Chur, deren Schülerzahl auf 156 angewachsen ist, veranstaltete einen Vortragsabend. An der Musikschule unterrichten gegenwärtig Fräulein Gutsch, Direktor Schweri und Herr Dr. Cherbuliez.

In Grono fand eine Versammlung von Gemeindedelegierten statt zur Besprechung der dringend nötig gewordenen Sicherungsarbeiten an der Burgruine Mesocco, von der sich im Landesmuseum topographische und photographische Aufnahmen von Arch. Probst aus dem Jahre 1908 befinden. Herr Schulinspektor A. Ciocco sprach über die Geschichte und Besitzer der Burg (kurzes Referat im „Rät.“ Nr. 290, zweites Blatt), worauf die Versammlung beschloß, dem Verkehrsverein „Pro Mesolcina e Calanca“ im Bestreben, die Überreste der Burg zu erhalten, moralische Unterstützung zu gewähren und sich zum Zwecke der Subventionierung der Sicherungsarbeiten mit einem Aufruf an Gemeinden und Private zu wenden.

4. Die Gemeinde St. Moritz hat sich eine neue Verfassung gegeben. Die alte datierte von 1893.

Mit großer Begeisterung feierte die Uniun d'els Grischs, der 1904 gegründete größte Sprachverein Graubündens, der die Ladinier

um seine Fahne schart, sein Jahresfest mit Vorträgen, Gesang und theatralischen Darbietungen. Über einzelne Feiern wurde in den Tagesblättern ausführlich berichtet.

5. Der Ortsverein Chur des Blauen Kreuzes veranstaltet diese Woche Vorträge, zum Zwecke, alle Schichten des hiesigen Publikums auf das Wirken des Blauen Kreuzes aufmerksam zu machen und es auch hinzuweisen auf die schädlichen Wirkungen des Alkohols.

6. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft führte Prof. Dr. J. Jud in Zürich ein in die Schatzkammer des Rätomanischen Idiotikons. Er sprach von den Begründern des Unternehmens, erzählte dann, wie die Sammlung zustande gekommen sei, und wies hin auf die große sprachhistorische Bedeutung des Werkes.

8. Der Kirchenfonds der Gemeinde Vicosoprano, der 60 000 Franken beträgt und zur Deckung der Ausgaben der Kirchgemeinde hinreicht, erhielt eine Zuwendung von 1000 Fr. durch die Verwandten des vor einiger Zeit verstorbenen Bortolo Maurizio von Vicosoprano.

Mit dem Einzug des Winters beginnt in unsern Winterkurorten das Sportleben wieder, wie sich aus den eben veröffentlichten zahlreichen Sportprogrammen ergibt. Noch fehlt freilich die sehnlichst erwartete genügende Schneemenge.

9. Der Verkehrsverein Splügen-Bernhardin besprach in einer Sitzung in Splügen u. a. die noch immer nicht erteilte Bernhardinbahn-Konzession und die von Chiavenna aus angeregte Abhaltung einer Zentenarfeier der Splügenstraße im nächsten Frühling, die im Hinblick auf den Niedergang des großen Transitverkehrs durchs Hinterrheintal seit der Eröffnung der Gotthardbahn für dieses keine Freudenfeier sein wird.

In Chur hat ein vor kurzem gegründeter Eisklub auf Grund eines Vertrages mit der Stadt den Betrieb des städtischen Eisfeldes übernommen.

Im Schoße des Bündnerischen Ingenieur- und Architektenvereins sprach Herr Forstinspektor Enderlin über „Lawinengänge und Lawinenverbauungen in Graubünden“. Der Vortragende gab eine gedrängte und chronologische Aufzählung und Beschreibung der Lawinengänge aus älterer und neuerer Zeit und deren Verbauungsmittel. Die Ausführungen wurden ergänzt durch Vorweisung von Karten, Skizzen und Photographien.

10. In Anwesenheit der zuständigen Behörden fand in Chur in dem neubauten Krematorium die vorgeschriebene Probeverbrennung und daran anschließend die Übernahme des Ofens durch den Feuerbestattungsverein statt.

11. Die Sektion „Bernina“ des S.A.C. beschloß die Errichtung einer Gedenktafel in Boval zur Erinnerung an den ersten Besteiger des Piz Bernina, Herrn Oberforstinspektor Dr. J. Coaz.

In der Martinskirche gab der Männerchor Chur ein Konzert unter Mitwirkung der berühmten Altistin Frau Ilona Durigo.

In Schiers versammelten sich Delegierte aus den meisten Gemeinden des Prätigaus, um sich über die von der Pastoralkonferenz angeregte Abhaltung und Durchführung einer Feier zur Erinnerung an die Kämpfe des Jahres 1622 auszusprechen. Es wurde für die Feier folgendes Programm aufgestellt: 1. eine kirchliche Feier mit Zuzug der Chöre und Schulen an einem bestimmten Sonntag im Frühling in allen Gemeinden des Zehngerichtenbundes; 2. die Erstellung einer kleinen Denkschrift und eines Gedenkbildes; 3. die Errichtung einer Stiftung für einen speziell evangelischen Zweck; 4. eine einfache allgemeine Volksfeier.

Die Basler Heilstätte in Davos beging die Feier ihres 25jährigen Bestehens.

Die Generalversammlung der Sektion „Piz Terri“ des S.A.C. in Ilanz beschloß, das Zentralkomitee des S.A.C. um eine Subvention zum Bau einer Klubhütte an der Greina zum Andenken an Prof. Dr. P. Karl Hager sel. nach den Plänen von Architekt Gabriel zu ersuchen, nachdem die Gemeinde Somvix das Bauterrain gratis zur Verfügung gestellt hat.

14. In Davos ist auf Anregung und unter Führung der gesamten Ärzteschaft die Gründung eines „Forschungsinstitutes für Hochgebirgs-Physiologie und Tuberkulose“ beschlossen worden. Aufgabe dieses Instituts soll sein, auf Grund der von Professor Dorna in Davos angestellten bahnbrechenden Klimaforschungen die Hochgebirgsphysiologie zu studieren. Dazu kämen bakteriologische, pathologische und biologische Studien zur weitem Erforschung der Tuberkulose.

15. Im Schoße der Gemeinnützigen Gesellschaft Graubündens referierte Herr Regierungsrat Michel über hauswirtschaftliche Fortbildungsschulen und empfahl, unterstützt von der Versammlung, dieser bei uns noch sehr stiefmütterlich behandelten Bildungsgelegenheit größere Aufmerksamkeit zu schenken, zunächst besonders der Ausbildung von hauswirtschaftlichen Fortbildungslehrerinnen.

In Chur fand die Sektionsversammlung des Katholischen Lehrervereins statt. Der Vorstand arbeitet gegenwärtig für Lehrerexerzitien und sorgt für den Verkauf der Broschüre Roggers: „Von einem großen Unbekannten.“ Pfarrer P. Dosch von Paspels referierte über „Lehrer und Literatur“, wobei er hauptsächlich über religiös-philosophische, belletristische und asketische Literatur sprach.

Gemäß einem am 9. Dezember vom eidgenössischen Arbeitsamt an die Kantonsregierungen, Gemeindebehörden, Kirchen, gemeinnützigen, sportlichen und geselligen Vereine gerichteten Aufruf betreffend die Sammlung von Liebesgaben zur Unterstützung der Arbeitslosen hat sich ein kantonales Hilfskomitee gebildet zur

Durchführung dieser Sammlung. Über die zurzeit sehr aktuelle Frage der Arbeitslosenfürsorge und deren Anhandnahme durch den Staat sprach Dr. L. Albrecht im Schoße des Handels- und Gewerbevereins in Samaden. Die Zahl der Arbeitslosen in Graubünden ist auf 3000 angewachsen. Behörden, Vereine und Private bemühen sich, die Not zu lindern.

16. Mit Rücksicht auf die in Glarus ausgebrochene Pockenepidemie hat die Regierung verfügt, daß diejenigen, die bei der diesjährigen Impfung ungeimpft zurückgeblieben sind, sofort nachgeimpft werden, und daß sich bei dieser Gelegenheit auch erwachsene Personen, die seit zehn Jahren nicht geimpft worden sind, unentgeltlich impfen lassen können. Personen, die im Kanton Glarus oder in pockenverseuchten Gemeinden der Nachbarschaft wohnhaft sind oder sich in den letzten Tagen in diesen Gegenden aufgehalten haben, wurde der Besuch des Andreasmarktes verboten. Der Kreisrat Maienfeld erläßt ein strenges Verbot gegen den Verkehr mit pockenverseuchten Gegenden.

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Volksbibliothek beschloß die Schaffung einer Kreisstelle Chur für den Kanton Graubünden.

17. In Chur tagte die Delegiertenversammlung der Gesangvereine des Sängerbekirks Chur, die beschloß, am Ostermontag 1922 ein Bezirkssängerfest abzuhalten.

18. In Chur fand eine Weihnachtsausstellung von einem unmittelbar vorher abgehaltenen Spielwarenkurs statt. Der Erlös aus dem Eintrittsgeld und freiwillige Beiträge fallen einem demnächst zu gründenden Mütterheim zu.

19. Brückenbauer Richard Coray von Trins, der dieses Jahr das Gerüst für den Bau der Pérollesbrücke in Freiburg erstellt hat, baute seither bei Lavin auch die hölzerne Brücke über den Inn. (Vgl. „Die neue Innbrücke in Lavin“ „Rätier“ Nr. 306.)

21. Die Ferienheimkommission Horgen hat das Hotel Seehof in Laax angekauft, um dort eine Ferienkolonie einzurichten.

Die Herren A. v. Castelmur aus Chur und Ed. Mirer von Obersaxen haben in Freiburg zu Doktoren promoviert, ersterer mit einer Arbeit über „Conradin von Marmels und seine Zeit“ und letzterer mit einer solchen über „Das bündnerische Armenwesen“.

In Davos referierte P. Maurus Carnot über „Die Familie“.

22. Der Gemeinderat von Igis-Landquart beschloß eine Erweiterung der Arbeitsschulen sowie die Gründung einer Schulsparkasse.

Herr Dr. Beyme in Malans hat zugunsten eines Spezialfonds für Krankenzwecke der Gemeinde Malans zirka 9300 Fr. übergeben.

23. In Ragaz starb Hotelier Josef Giger, ein Pionier der schweizerischen Hôtellerie, im Alter von 75 Jahren. (Nekrologe: „Eng. Post“ Nr. 153 und „Fögl“ Nr. 99.)

Der Oberengadiner Kurverein hat sich neu konstituiert mit Herrn Ingenieur Fontana in Samaden als Präsident.

Dr. Josias Braun-Blanquet sprach in einer vereinigten Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft und Sektion „Rätia“ des S. A. C. über eine Reise, die er auf eine Einladung der französischen botanischen Gesellschaft im Frühling durch Marokko ausführen konnte.

24. Heute beginnt die von Edoardo Frizzoni redigierte neue Wochenzeitung „La Voce dei Grigioni“ zu erscheinen. Das Blatt will die Interessen Italienisch-Bündens verfechten, ohne parteipolitisch zu sein. Es erscheint in Lugano.

Eine Wohltäterin der Gemeinde Küblis hat 8000 Fr. gespendet, deren Zinsen verwendet werden sollen zur Unterstützung von Bürgern, die zu ihrer Ausbildung oder zur Erlangung der Gesundheit Auslagen zu machen genötigt sind, die sie nicht leicht bestreiten können.

Bergführer Christian Klucker hielt in Zürich und Winterthur stark besuchte Vorträge über das Bergell als Siedlungs- und Wanderungsgebiet.

28. In den Kinderheimen Felsberg und Zizers, die auf dem Gebiet der Kinderfürsorge schon Großes geleistet haben, werden zurzeit 80 Kinder verpflegt. 14 Personen, hie und da unterstützt von freiwilligen Mitarbeitern, besorgen die Verwaltung. Die Anstalt braucht monatlich 1500—2000 Fr., nicht gerechnet die geringen Kostgelder, welche für einzelne der Kinder erhältlich gemacht werden können. Das Pflegepersonal arbeitet meist ohne Lohn; die patentierte Lehrerin, welche die größern Kindern unterrichtet, bezieht einen Jahresgehalt von 800 Fr. An staatlichen Beiträgen bezogen die Anstalten bis jetzt nur jährlich 400 Fr. aus dem Alkoholzehntel. 1920 hatten die beiden Heime 59 884 Fr. Ausgaben, und erhielten an Liebesgaben 24 676 Fr.

Beim Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einer Wandmalerei im Durchgang zwischen Stadthaus und Fraumünsterkirche erhielt der Bündner Maler Augusto Giacometti unter zahlreichen Bewerbern den 2. Preis.

Herr C. L. Allemann-Wassali von Tschappina, in Alexandrien, hat zum Andenken an seinen verstorbenen Vater folgende weitere Vergabungen gemacht: dem Krankenhaus Thusis neuerdings 15 000 Fr. (letztes Jahr 10 000 Fr.), dem Christbaumfonds der Gemeinde Gräsch 500 Fr. und der Volksbibliothek daselbst 500 Fr., dem Christbaumfonds der Gemeinde Tamins 1000 Fr. und der Gemeindebibliothek 500 Fr.

29. Zugunsten des Viehseuchenfonds werden künftig Kanzleigeühren erhoben für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen für Tiere und Fleisch, und zwar für ein Pferd 10 Fr., einen Hund 10 Fr., einen Ochsen 3 Fr., einem Kilozentner Fleisch oder einem Bruchteil 1 Fr. und für die Erlaubnis zum Verbringen von Fleisch in eine andere Gemeinde durch etablierte Metzger 10 Fr. pro Jahr.

30. Bei der Weihnachtsfeier der Anstalt Waldhaus wurde ein von Herrn Dr. J. B. Jörger verfaßtes und unserer Zeit angepaßtes Weihnachtsspiel aufgeführt.

Herr Dr. Fritz Vital, bisheriger Adjunkt des eidgenössischen Departements des Innern, ist zum Sekretär dieses Departements befördert worden und Daniel Robbi von Sils zum Registrator dieser Abteilung.

31. Die Gemeindeversammlung Ems hat beschlossen, eine eigene Kirchengemeinde zu gründen. Die zum Studium der Angelegenheit gewählte Kommission hat die Statuten aufgestellt, die auf der Kirchengemeindeversammlung anfangs Dezember 1921 genehmigt wurden. Als Präsident des Kirchengemeindevorstandes wurde gewählt Herr bischöflicher Verwalter Präs. J. A. Fetz. Der neue Vorstand soll ein Regulatoriv ausarbeiten für die Erhebung der Kirchensteuer.

Die Verwaltungsrechnung der kant. Brandversicherungsanstalt pro 1920/21 verzeichnet an Einnahmen Fr. 1 357 037.48, an Ausgaben Fr. 1 123 492.95 und schließt so trotz des Brandes in Sent mit einem Vorschlag von Fr. 233 544.53, womit der Reservefonds auf Fr. 3 460 821.88 anwächst.

In München starb der bündnerische Kunstmaler Adolf Robbi. („Rätier“ 1922, Nr. 5.)

Auf Davos-Dorf fand unter der Leitung der Herren Lehrer Chr. Jost und Prof. Masüger ein Skikurs für Bündner Lehrer und Lehrerinnen statt, der durch praktische, mit Schulklassen ausgeführte Lektionen zeigte, wie das Skifahren und Skiturnen in der Volksschule betrieben werden sollte.

Nachträge zur Oktober- und November-Chronik. Unsere Notiz vom 13. Oktober 1921 (vgl. Jahrg. 1921 S. 350) betreffend den Wettbewerb um einen Bebauungsplan für den Wiederaufbau von Sent ist dahin zu ergänzen, daß sich unter den Preisträgern außer den dort bereits genannten Herren auch die Herren Architekt E. Bisaz in Zernez, Rudolf Zwickly in Landquart und J. Willi in Chur befinden.

Am 12. November fand in Chur die Delegiertenversammlung des Bündner Hotelierversains statt. Jahres- und Rechnungsbericht wurden genehmigt, die Zahl der Vorstandsmitglieder mit gleichzeitiger Statutenänderung von fünf auf sieben erhöht, um einen engeren Kontakt aller größeren Fremdenplätze Graubündens herzustellen. Der Präsident des Vereins, Herr Stiffler-Vetsch, erstattete sodann Bericht über die Gründung und die bisherige Tätigkeit der Schweizer Hotelreuehandgesellschaft zur Hebung des schwer darniederliegenden Hotelgewerbes.

Am 27. November hielt in Zürich die „Union Romantscha de Turitg“ in Anwesenheit von ca. 80 Romanen aus allen romanischen Talschaften ihre erste Generalversammlung ab. Herr Dr. Jakob Grisch sprach über die „Tschaintamaints vigls da Surses“, die älteste Gesetzgebung des Oberhalbsteins.